

Hdt. 1,144,1-2

Titel	Historien
Autor	Herodot
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	κατὰ περὶ οἱ ἐκ τῆς πενταπόλιος νῦν χώρης Δωριέες, πρότερον δὲ ἑξαπόλιος τῆς αὐτῆς ταύτης καλεομένης, φυλάσσονται αἰνῶς μηδαμοῦς ἐσδέξασθαι τῶν προσοίκων Δωριέων ἐς τὸ Τριοπικὸν ἱερόν, ἀλλὰ καὶ σφέων αὐτῶν τοὺς περὶ τὸ ἱερόν ἀνομήσαντας ἐξεκλήρισαν τῆς μετοχῆς.
Quelle	Ph.-E. Legrand, Hérodote. Histoires, Buch I.
Übersetzung	Ähnlich hüten sich die Dorer aus dem jetzigen Gebiet der Fünfstädte, das früher das Sechsstädteland hieß, einen benachbarten Dorer in das triopsche Heiligtum aufzunehmen, ja sie schließen sogar ihre eigenen Mitbürger aus von der Teilnahme, wenn sie sich am Heiligtum versündigt haben.
Quelle der Übersetzung	J. Feix, Herodot: Historien, Bd. 1, Buch I-V.
Kommentar	Nach seinen Beschreibungen Ioniens widmet sich Herodot dem Gebiet der Fünfstädte (Lindos, Kos, Ialysos, Kamiros, Knidos). Die sechste Stadt war Halikarnassos, diese wurde jedoch nach einer frevelhaften Tat eines ihrer Einwohner ausgeschlossen. Der Tempel des Apollon Triopios nördlich von Knidos auf der triopischen Halbinsel gelegen bildete das Zentrum der dorischen Amphiktyonie und besaß somit wohl eine identitätsstiftende Wirkung für die dorischen Städte Kleinasiens.
Schlagwort	Triopion, Heiligtum
Geografische Zuordnung	Pentapolis.Kleinasien
Ethnische Gruppen	Dorer
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz